

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 6233-02.01

Stuttgart, 18.01.2021

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen SPD-Gemeinderatsfraktion, Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion, Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS
Datum 22.10.2018
Betreff Sichere Fahrradwege am Feuerbacher Bahnhof

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Unser Ziel ist es, die Fuß- und Radverkehrsverbindungen am Feuerbacher Bahnhof zu verbessern. Verursacht durch das sich im Bau befindliche Bahnprojekt Stuttgart 21 gibt es aktuell wegen der Bauarbeiten Einschränkungen für alle Verkehrsteilnehmer. Wechselnde Bauzustände erfordern Eingriffe in die gewohnten Straßen- und Wegeführungen. Die Stadtverwaltung arbeitet daran, diese Einschränkungen so gering als möglich zu halten.

Rund um den Bahnhof queren viele Fußgänger, Radfahrer und die Fahrgäste des ÖPNV die Bahntrasse. Bedingt durch das Bahnprojekt Stuttgart 21 stehen im Endzustand die Unterführung Kruppstraße und der Durchgang im Bahnhofsgebäude nicht mehr zur Verfügung. Als Ersatz wird eine neue Personenunterführung nördlich des Bahnhofsgebäudes erstellt. Die neue Personenunterführung (PU) dient primär als barrierefreier Zugang zu den S-Bahnsteigen. Gleichzeitig wird dadurch die bisherige Verbindung (Unterführung Kruppstraße) zwischen den Gebieten beidseitig der Bahnlinie ersetzt. Eine Bewertung der Verkehrssicherheit hat ergeben, dass eine gegenseitige Sicherung von Fußgängern und Radfahrern möglich ist und somit der PU auch für den Radverkehr freigegeben werden kann.

Weiterhin wird in der Straßenunterführung Borsigstraße auf der Bahnhofsseite ebenfalls ein für den Radverkehr freigegebener Gehweg hergestellt.

Die neue Personenunterführung ist seit einiger Zeit in Betrieb. In der ersten Jahreshälfte 2021 werden sich entlang der Siemensstraße zwischen der PU und der Kruppstraße für die Führung des Fuß- und Radverkehrs Änderungen ergeben. Zum einen wird die signalgeregelte Furt zur Kruppstraße, welche wegen der Baustelle der Bahn abgeschaltet war, wieder in Betrieb genommen. Zum anderen soll der Fuß- und Radverkehr nicht mehr im Mischverkehr, sondern separiert geführt werden.

Zu den beantragten Punkten wird wie folgt Stellungnahme genommen:

1. In der Straßenunterführung Borsigstraße ist es nicht möglich, Radschutzstreifen zu markieren. Die für die Einrichtung von Radschutzstreifen höchstens zulässigen Kfz-Verkehrsmengen sind deutlich überschritten.
2. Das Fahrradnetz rund um den Bahnhof wird so konzipiert, dass alle Fahrbeziehungen sicher befahrbar sind.
3. Mit den Fahrradbeauftragten der Fa. Bosch steht die Verwaltung im regelmäßigen Austausch zum Radverkehr rund um den Standort Feuerbach.

In Vertretung

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Verteiler
<Verteiler>